



DOMINIO DE PINGUS



## 2018 Flor de Pingus - Peter Sisseck

WA94+

Ein Wein mit Frische, Präzision und Eleganz.

**Wine Advocate:** "Alle Weinberge des Weinguts sind bio-zertifiziert, und dieser Wein ist ein reiner Tinta del País, die lokal Tempranillo-Sorte, von 40 Hektar in fünf verschiedenen Lagen (Parajes) des Dorfes La Horra, wo sich auch die Weinberge von Pingus befinden. Er wurde mit natürlichen Hefen und natürlichem Milchsäureabbau vergoren und reifte 18 Monate lang in französischen Eichenfässern, die zu 25 % neu waren. An dem Tag, an dem ich ihn verkostet habe, war der Wein eichenhaltiger als sonst, aber der Anteil an neuer Eiche ist nicht höher als normal. Am Gaumen zeigte er sich viel besser, mit sehr feinen und geschliffenen Tanninen. Es gibt Frische, gleichmäßige rote Früchte und ein gutes Gleichgewicht. Das Eichenholz sollte sich mit etwas mehr Zeit in der Flasche integrieren."



### Pingus / Peter Sisseck

Peter Sisseck, in der dänischen Hauptstadt Kopenhagen geboren, studiert zunächst Landwirtschaft. Erste Erfahrungen im Weinmachen sammelt er bei seinem Onkel Peter Vinding auf Chateau Rahoul in der Bordeaux-Region Graves. Sisseck findet Geschmack daran, zieht nach Frankreich und beginnt, in Bordeaux Önologie zu studieren. Als Freunde von Peter Vinding den Plan fassen, in der spanischen Region Ribera del Duero zu investieren, steigt der 27-Jährige zunächst als Weinmacher auf der Hacienda Monasterio mit ein. Doch Sisseck möchte auch ein eigenes Projekt wagen: Pingus. 1995 keltert er – noch auf der Hacienda de Monasterio – den ersten Jahrgang. Von den gerade einmal 3000 produzierten Flaschen des Erstlingsjahrgangs versinkt eine für die USA bestimmte Partie bei einem Schiffsunglück im Atlantik. Doch was danach folgt, kann man nur als kometenhaften Aufstieg bezeichnen. Robert Parker nennt den 1995er Pingus einen der „größten und aufregendsten Weine, die ich je verkostet habe“. Innerhalb weniger Jahre wird Pingus – ein hundertprozentiger Tempranillo von über 70-jährigen Reben – zu einem Kultwein. Derzeit wird er für Flaschenpreise um die 600 Euro gehandelt und ist am Markt kaum zu finden. Etwas erschwinglicher ist der Zweitwein „Flor de Pingus“. Seit 2000 hat Sisseck auf eine biologisch-dynamische Bewirtschaftung seiner Reben umgestellt.

### SPANIEN

#### Ribera del Duero

Ribera del Duero liegt im Zentrum Spaniens in der autonomen Gemeinschaft Kastilien und León und gehört zu den kleineren Anbaugebieten Spaniens.

Allerdings hat kaum ein anderes Gebiet in den letzten 10 Jahren aufgrund seiner hohen Qualitäten so viel für Furore gesorgt. Das Gebiet erstreckt sich entlang des Duero-Flusses. Das gesamte Anbaugebiet ist 115 Kilometer lang und erreicht auf seiner größten Breite 35 Kilometer auf einer Länge von über hundert Kilometern. Charakteristisch für das Gebiet sind die unterschiedlichen Bodentypen, was auch eine Vielfalt an Weinstilen und Qualitäten ergibt. Die Weingärten umfassen ca. 19.000 Hektar Rebfläche - Großteils im Hochland zwischen 750 und 850 Meter Seehöhe. (die größte Hochfläche Europas)

Klimatisch ist die einsame Ribera ein Land der Extreme, die keine großen Traubenerträge zulassen: Kontinental, hohe Temperaturschwankungen und lange, heiße (bis zu 40°) und trockene Sommer. Diesen folgen lange harte Winter mit Temperaturen bis zu -18°. Mit ca. 450 mm/m<sup>2</sup> pro Jahr ist der Niederschlag moderat, die Sonnenstunden fallen mit durchschnittlich 2.400 Stunden jährlich im Weinanbaugebiet Ribera del Duero umso höher aus. Der Boden besteht aus schluffigen oder tonigem Sand mit abwechselnden Schichten aus Kalkstein und Mergel

Die ausgezeichneten Rotweine stehen den besten Riojas um nichts nach. Die alles dominierende Hauptrebsorte ist die „Tinta del País“, biologisch identisch mit der Tempranillo der Rioja, die über 80% der bepflanzten Rebflächen bedeckt. Dieser großartigen Sorte verdanken die spanischen Winzer fast alle ihre wertvollen Weine. Sie verbindet die Frucht und die robuste Kraft des Cabernet-Sauvignon mit der abgerundeten Eleganz großer Pinots. Rebsorten Tinta del País (Tempranillo), Cabernet-Sauvignon, Malbec, Merlot, Garnacha Tinta, Albillo. Angebaut werden überwiegend rote Rebsorten.

Die Jahresproduktion von 60 Mio. Litern verteilt sich dabei auf 240 Bodegas. Das Weinanbaugebiet Ribera del Duero hat seit 1982 DO-Status. Die jungen Rotweine sind tief kirschrot mit bläulichen Tönen und weisen Aromen von reifen Früchten und wilden Beeren auf. Geschmacklich kann man diese Weine aus dem Weinanbaugebiet Ribera del Duero als vollmundig und mit ausgeglichener Säure bezeichnen.